

# Der Volkswacht

Amtliche Tageszeitung der NSDAP. Gau Sachsen

Es darf für seinen Verbreitungsgebiet behördlich festgesetzte Pflicht zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen, Staats- und Gemeindebehörden, der Amtsgerichte, der Landesfinanzämter, der Finanzämter, der Hauptämter, der Polizeibehörden, der Reichsämter und der Zentralstellen

Bezugspreis: monatlich 3,40 RM. (einmal 41 Pf. Verteilungsschein zum Trägerlohn). Durch die Post 2,40 RM. (einmal 30 Pf. Verteilungsschein). (ausl. 42 Pf. Verteilungsschein). Bei Abnahme im ersten Quartal 2 RM. (einmal 24 Pf. Verteilungsschein). Bei Abnahme der Post 2,40 RM. (einmal 30 Pf. Verteilungsschein). Bei Abnahme der Post 2,40 RM. (einmal 30 Pf. Verteilungsschein). Bei Abnahme der Post 2,40 RM. (einmal 30 Pf. Verteilungsschein).

Nr. 225. Donnerstag, 13. August 1936

Wochenpreis: 18. Aufl. Preis Nr. 18. Ausgabezeit am Tage vor Erscheinen: 15 Uhr, f. d. Sonntagsausgabe freitags 17 Uhr, f. d. Montagsausgabe: Samstag 15.30 Uhr. Verlag: Nationalsozialistischer Verlag f. d. Gau Sachsen GmbH, Dresden: U. 1, Mittelstr. 10. Postfach Dresden 30175. Telephon: 6-15 Uhr. Sprech. d. Schriftleitung: 11-13 Uhr außer Sonnabends. Preis des Einzelheftes 25 Pf. u. 25 Pf.

## Unsere Turnerinnen holen die Goldene

Dreifacher amerikanischer Sieg im Kunstspringen der Frauen - Japans Erfolgsreihe erneut durchbrochen - Neue deutsche Vorlaufsiege in Grünau - Kiel brachte noch eine Bronzene Deutschland und Österreich im Handballenspiel - Die Schweiz wurde mit 16:6 geschlagen

### Siege im Wasserball und Hockey

Berlin, 12. August.  
Am 12. Tage der Olympischen Spiele haben nunmehr auch die Reiter in das Geschehen eingegriffen. Entscheidungen sind aber erst am Donnerstag zu erwarten.

Auf der Dietrich-Eckart-Bühne fanden sich die Turnerinnen im Kampf gegenüber. Nach Schluß der Übungen lag die deutsche Mannschaft mit 506,50 Punkten an erster Stelle vor der Tschechoslowakei und Ungarn. Unsere Hoffnung, daß auch die deutschen Turnerinnen eine Goldene holen würden, hat also nicht getrogen.

Im Schwimmstadion gab es als erste Entscheidung die im Kunstspringen für Frauen, in dem sich Amerika wiederum die ersten drei Plätze und damit die drei Medaillen sicherte. Die beiden deutschen Vertreterinnen Daumerling und Jentich-Jordan kamen auf den vierten und fünften Platz. In den Vorläufen zum 100-Meter-Rückenschwimmen der Männer stellte der Deutschamerikaner Kiefer einen neuen olympischen Rekord auf, während die deutschen Vertreter Schlaich, Schwarz und Simon in ihren Vorläufen den zweiten, dritten und vierten Platz belegten. In den Zwischenläufen zum 100-Meter-Rückenschwimmen für Frauen lagen die Holländerinnen Senff und Waltenbroel an der Spitze, während die letzte deutsche Vertreterin ausscheiden mußte. Die Vorläufe zur 4x100-Meter-Staffel der Frauen lagen USA und Holland vorn, während die deutsche Staffel an zweiter Stelle einkam, also in die Entscheidung kommt. Grotes Aufsehen gab es im Endlauf über 400-Meter-Freitill der Männer, als der Amerikaner Medina die Erlösstafette der Japaner erneut unterbrach, denn er schwamm olympischen Rekord und holte sich die Goldmedaille, während die Japaner auf den zweiten und dritten Platz kamen.

Auch die Wasserballspiele gingen nicht ohne Heberregungen aus. Belgien schlug Großbritannien mit 6:1, während Frankreich den Österreicherinnen mit 4:2 das Nachsehen gab. Schließlich siegte auch Ungarn über Holland mit 8:0. Im letzten Spiel standen sich Deutschland und Schweden gegenüber. Die Deutschen schlugen die Schweden mit 4:1 und sicherten sich damit den Eintritt in die Endrunde.

Im Südbelgien ist die Vorrunde bereits zu Ende gegangen. In der Zwischenrunde hatte es Deutschland zunächst mit Belgien zu tun. Diese Partie wurde mit 7:3 verloren. Heberregend kam darauf der Sieg der Deutschen über Frankreich mit 11:5 Gewinnten.

In Kiel wurde heute die Ausscheidungsphase in der 8-Meter-Klasse ausgetragen, die notwendig geworden war, um den zweiten und dritten Sieger festzustellen. Norwegen kam auf den zweiten, Deutschland auf den dritten Platz, so daß unsere Sieger also noch eine Bronzemedaille erringen konnten.

Sehr schöne Erfolge können wiederum aus Grünau berichtet werden, wo im Zweier mit Steuermann Deutschland seinen Vorlauf mit ebenso großem Vorsprung beendete wie im Vierer ohne Steuermann, den der Würzburger Vierer überlegen an sich brachte. In den anderen Vorläufen siegten Frankreich und die Schweiz. Auch im Doppelzweier gewann Deutschland seinen Vorlauf überlegen, während im anderen Frankreich an der Spitze lag. Im Vorlauf der Achter ging das deutsche Boot voran über die Bahn und kam als zweites ein. In der Entscheidung dürfte es eine erhebliche Rolle spielen.

Zu Siegen brachten es die vier deutschen Vierer, die am Mittwoch antreten mußten. Kiefer im Allegro und Runge im Schwergewicht setzten sich entscheidend durch, während Mier im Jäger und Baumgarten im Mittelgewicht es zu Punktfragen brachten.

### Erste erfolgreiche Verhandlungen mit Wien

Die 1000-RM.-Gebühr im Reiseverkehr fällt - Vereinbarungen über Warenverkehr

Berlin, 12. August.

Die Verhandlungen zwischen dem Deutschen Reich und Österreich, die am 27. Juli in Berlin begonnen haben, und deren Zweck es war, verschiedene mit der Durchführung der deutsch-österreichischen Vereinbarung vom 11. Juli zusammenhängende Fragen zu regeln, haben am Mittwoch ihren Abschluß gefunden. Der österreichische Delegationsführer, Gesandter Dr. Wildner, und der deutsche Delegationsführer, Vortragender Legationsrat Dr. Cloßius, haben eine Reihe von Abkommen und Vereinbarungen paraphiert, durch welche die bisher auf dem Gebiete des Reiseverkehrs bestehenden Einschränkungen beseitigt und gewisse Maßnahmen zur Steigerung des gegenseitigen Warenverkehrs vorgeesehen werden.

Im einzelnen ist aus dem Inhalt dieser Vereinbarungen, die nach Zustimmung der beiderseitigen Regierungen alsbald unterzeichnet und in Kraft gesetzt werden sollen, folgendes hervorzuheben:

Die Gebühr von 1000 RM. bei der Ausreise nach Österreich wird aufgehoben werden. Dementsprechend werden in Österreich

die Beschränkungen für die Ausreise in das Deutsche Reich beseitigt werden. Zwischen den beiden Regierungen wird ein Reiseverkehrsabkommen abgeschlossen, das den Reiseverkehr aus dem Reich nach Österreich in Anpassung an die deutsche Visitenlage regelt und die Bereitstellung der erforderlichen Zahlungsmittel zunächst für einige Zeit sichergestellt. Der Abschluß eines Abkommens zur Regelung des Kleinen Grenzverkehrs ist für einen nahen Zeitpunkt in Aussicht genommen.

Ferner ist zwischen den beiden Delegationen eine Vereinbarung zur Steigerung des Umfangs des Warenaustausches getroffen worden.

#### Regelung für die Leipziger Messe

Das Verhandlungsprogramm betraf zunächst insbesondere im Hinblick auf die Jahreszeit dringliche Ein- und Ausfuhrfragen. Hierbei wurde neben der Behandlung der industriellen Ausfuhr betreffender Fragen einvernehmlich über die Freigabe von zusätzlichen Kontingenten für die Abnahme auf den nächsten Messen von Leipzig und Wien sowie über die Ermöglichung der Ausfuhr einer gewissen Anzahl von Holz- und Zuckerrindern sowie

### Leutnant Schwarzmann

Berlin, 12. August.

Auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres hat der Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht den Feldwebel Schwarzmann wegen seiner hervorragenden Leistungen bei den olympischen Turnwettkämpfen zum Leutnant befördert.

von Pferden aus Österreich nach dem Reich erzielt. Außerdem wurde im Rahmen von Austauschgeschäften die Regelung der Ausfuhr einer gewissen Menge von Holz, Käse und Rahm behandelt. Ferner wurde ein Programm für die Umwidmung sowohl der normalen als auch zusätzlichen Kohlenlieferungen aus dem Reich nach Österreich bis zum Ende des laufenden Jahres aufgestellt.

Die im August 1934 abgeschlossene Vereinbarung zwischen den beiden Regierungen zur Regelung der Zahlungen im Warenverkehr wird durch ein staatliches Berechnungsabkommen ersetzt.

Die am Mittwoch paraphierten Vereinbarungen stellen eine erste Etappe dar. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Verhandlungen wieder aufgenommen werden, um zu prüfen, in welcher Weise die Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern auch weiterhin gefördert werden kann.

## Die Jugend arbeitet für den Frieden

Russländische Gäste im Olympia-Lager der Hitler-Jugend in Berlin

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 12. August.

Eine olympische Demonstration des Friedens waren die Vorführungen, die die Hitler-Jugend in ihrem Olympia-Lager in Grünwald am Mittwochnachmittag zahlreichen in- und ausländischen Gästen zeigte. Unter ihnen bemerkte man zahlreiche Mitglieder des IOK, an der Spitze Graf Baillet-Latour, sowie zahlreiche Vertreter des Diplomatischen Korps. Ebenfalls erschienen waren Reichsminister R. u. St., Stabschef Luyke, Korpsführer Hühnelein, Vizeadmiral von Trotha, Obergruppenführer von Jagow und Kommandant Guse als Vertreter des Generaladmirals Raeder.

Der Reichsjugendführer Balduv v. Schirach begrüßte die Gäste und wandte sich gegen die Ansicht, die in vielen Zeitblättern der Emigration dargelegt sei, daß die Hitler-Jugend militärischen Zielen diene. Er bat besonders die Gäste des Auslandes, mit offenen Augen und Ohren zu sehen und zu hören, damit sie die Überzeugung mitnehmen könnten, daß das Ideal der Hitler-Jugend das gleiche sei, wie das der olympischen Kämpfer: einzig und allein der Dienst am Frieden!

Nach der Ansprache des Reichsjugendführers begannen die Vorführungen der Hitler-Jugend. Dabei wurde ein umfassender Einblick in den Sportbetrieb gegeben. Die Vorführungen zogen sich bis zum Abend hin und wurden immer wieder vom reichem Beifall unterbrochen. Hell begeistert waren besonders die Gäste des Inter-

nationalen Jugendlagers und des Sportstudentenlagers, die sich rings um den Sportplatz in ihren farbenfrohen Uniformen und Trachten niedergelassen hatten.

Ein gemeinsames Lagerleben, bei dem es einen Schlag Erdbien und eine lange Bedenke gab, und das interessante Lagerleben am Feuer beschloßen den Tag.

#### 1 1/2 Millionen unter Waffen

Moskau, 12. August.

Für die nächsten vier Jahre wird die Friedensstärke des Roten Heeres durch die Herabsetzung des Einberufungsalters auf 17 von der Retention festgesetzten Form auf 1 1/2 Millionen Mann anwachsen. Die Zahl der wehrpflichtigen Rekruten, die bisher alljährlich etwa 600 000 betrug, wird in Zukunft ungefähr eine Million erreichen.

#### Ein Warnungszeichen für Nordamerika

London, 12. August.

Als erster kommunistischer Abgeordneter in einem Landes- oder Staatsparlament des nordamerikanischen Kontinents ist der 33jährige Schotte Litterid in die gleichgebende Körperschaft der kanadischen Provinz Manitoba gewählt worden. Litterid soll mehrere Jahre in Deutschland, Österreich und in der Tschechoslowakei gelebt haben.

## Nachdenkliches Prag

Von unserem Prager Vertreter

45 Angehörige der tschechoslowakischen Gesellschaft zur Förderung der kulturellen Beziehungen zu Sowjetrußland sind (eben nach Petersburg abgereist). Die Abordnung setzt sich zum großen Teil zusammen aus tschechischen Schriftstellern, Juristen, Ingenieuren, Pädagogen und Journalisten. Diese Tatsache erregt ihre besondere Aufmerksamkeit, wenn man feststellen muß, daß die Beobachtung der Ereignisse in Spanien die tschechische politische Öffentlichkeit in der Beurteilung der bolschewistischen Gefahr immer drängender in zwei sich bereits scharf scheidende Lager spaltet. Während die Linksparteien zwar die Bildung einer Volkspartei nach unruhlichen Wäutern ablehnen, im übrigen aber durch die betrieblige Propagierung des Moskauer Bündnisses für die kommunistische Unterwerfung des Staatshilfs abgeben, vertritt sich die Kritik der tschechischen Rechtsparteien, vor allem der tschechischen Agrarpartei (die Partei des Ministerpräsidenten, des Innenministers und des Agrarministers) an der bolschewistischen Gefahr mehr und mehr. Nur die tschechischen Christlichsozialen sind sich nach wie vor auf der einen Seite verständlich im Kommunismus, auf der anderen Seite lassen sie ihren Führern den Parlamentarier Kanonius Recht das Moskauer Bündnis in öffentlichen Kundgebungen feiern. Das Rechtslager ist aber bereits vollkommen ernüchtert und dies erst recht, nachdem einer der ersten kommunistischen Führer die Unterstützung der tschechischen Jugendpolitik wie auch der Wahl Beneš zum Präsidenten unvorsüchtigerweise als „Vertrauen“ bezeichnete. Heute erklären tschechische Rechtsblätter offen, daß der Kommunismus sowohl in staatlicher, wie auch in nationaler Hinsicht eine zerstörende, destruktive Bes-

Die Handballspieler traten heute mit dem Spiel Österreich gegen Ungarn in die Vorrundrunde ein. 80 000 Zuschauer erlebten einen prächtvollen Kampf. Den Österreichern mit 11:7 (5:2) verdient gewann. Bei Beginn des Spieles Deutschland gegen Schweiz erschien, jubelnd begrüßt, der Führer, vor dessen Augen

Deutschland sicher mit 16:6 (9:3) gewann. Im Endspiel werden sich also Deutschland und Österreich gegenüberstehen.

Schließlich ist noch der 3:0-Sieg zu erwähnen, den Deutschland über Holland im Hockey erzielt. Hier werden unsere Vertreter im Endspiel am Freitag den Österreichern gegenüberstehen, die Frankreich mit 10:0 schlugen.